# Info + Service

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## NEUES AUS DEM SUOV

### UOV Uster bald obdachlos?

Ein Thema dominierte die 97. Delegiertenversammlung des Kantonalen Unteroffiziersverbands Zürich und Schaffhausen in Walenstadt: Der Auszug des Unteroffiziersvereins Uster aus dem Ustermer Zeughaus bis im Sommer 2017.

Bis im Juli 2017 muss der UOV Uster aus dem Zeughaus der drittgrössten Stadt im Kanton ausziehen. Grund dafür ist die Veräusserung der Räumlichkeiten durch die Armasuisse. Das Thema dominierte auch an der Delegiertenversammlung des Kantonalverbands am 2. April in Walenstadt.

Während sich der Verein zusammen mit dem Verband um den weiteren Verbleib diverser Archive, Büros und nicht zuletzt des Schweizerischen Unteroffiziersmuseums sorgt, sind der Armeeführung die Hände gebunden. Brigadier Rolf Siegenthaler äusserte sich stellvertretend für die Armeeführung zum Thema. Er bezeichnete das Zeughaus als «Perle der Sammelwelt».

Das Stationierungskonzept der Armee sehe aus finanziellen Gründen eine Schliessung des Zeughauses Uster vor. Als potenzielle Käuferin der Infrastrukturen nannte Siegenthaler die Stadt Uster.

Man fühle sich zwar verpflichtet, für traditionelle Vereine, wie etwa die Compagnie 1861, einen neuen Standort zu finden, doch für den UOV Uster gebe es, auch als sogenannt A-qualifizierter Sammler, keine finanzielle Unterstützung. Die Stadt sei allerdings angehalten, nach dem Erwerb des Standorts für den UOV Uster «wenigstens eine vorübergehende Lösung» zu finden, sagte Siegenthaler weiter.

Die weiteren Traktanden der Versammlung konnten ordnungsgemäss behandelt werden. *Moni Cadosch*
*C Komm KUOV ZH & SH*

### Ausgezeichnete Bedingungen am 53. «Zweitägeler»

Am 53. Schweizerischen Winter-Gebirgs-Skilauf in der Obersimmentaler Bergwelt vom 12.–13.3.16 beteiligten sich Ski-Patrouillen aus 13 Nationen. Die über 460 Läuferinnen und Läufer erlebten an beiden Tagen ausgezeichnete Spur- und Wetterbedingungen.

Unter dem Patronat des UOV Obersimmental nahmen über 460 Läuferinnen und Läufer in 100 Patrouillen aus 13 Nationen die zwei Tagesetappen unter die mit Fellen bespannten Skier. Fast die Hälfte des Läuferharstes kam aus dem benachbarten Frankreich. Von Wettkampf-Kommandant Oberstlt Rolf Matti wurde auf der militärisch/zivilen Skitour Durchhaltewillen, körperlicher Einsatz, skifahrerisches Können und viel Kameradschaft gefordert. 150 Neulinge, vorwiegend jugendliche Teilnehmer, nahmen erstmals die körperlichen Strapazen des «Zweitägeler» abseits von präparierten Pisten auf sich.

Oberstlt Matti war erfreut: «Ich hoffe, Sie haben sich vom gutartigen Virus mit der Pflege von alten und neugewonnenen Kameradschaften anstecken lassen.»

*Läufer waren begeistert*

Oberst i Gst Pius Segmüller war als Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit im VBS beeindruckt: «Alle Teilnehmer sind in guter Verfassung, spontan, offen aber auch bescheiden. Das Dauerleistungsvermögen kommt voll zum Tragen.» Es galt, zwei anspruchsvolle Standardtouren von 14 und 12 Kilometern Länge mit je 1200 Metern Höhendifferenz zu meistern. Die Route Zweisimmen zählt zu den schönsten und zugleich längsten «Zweitägeler»-Strecken.

Im grossen Läuferfeld tönte es einheitlich und begeisternd: «Das herrliche Panorama vor Augen und mit dem stetigen Luft um die Ohren wurden die doch happigen Aufstiege wie auf Flügeln gemeistert. Die beiden Spurpatrouillen von Oblt Christoph Stalder am Samstag und von Wachtmeister Ariane Stäubli am Sonntag haben ausgezeichnete Arbeit geleistet!» Lobende Worte gab es vom OK-Präsidenten, Oberstlt Matti, an die vielen Funktionäre wie an die Patrouillenführer: «Es erreichte der ganze Läuferharst ohne nennenswerte Zwischenfälle innerhalb der Zeitvorgabe das Ziel.»

*Hauptverlesen mit Gästen*

Am offiziellen Empfang am Samstagabend wurden 20 Spezialauszeichnungen für Laufjubilarinnen und -jubilare vergeben. Im Beisein der militärischen Gäste, angeführt von Brigadier Jacques Rudin, Chef Heeresstab, und den Behördevertretern der Obersimmentaler Gemeinden wurden die Laufjubilare geehrt.

Allen voran der 75-jährige Alfred Ryter aus Uetendorf, der alle 53. «Zweitägeler» in guter Verfassung absolviert hat.

*Mit Standarten und Bergkristall*

Die SUOV-Standarte ging einmal mehr an die Patrouille des UOV Spiez von Jean-Pierre Stössel mit dem höchsten Altersdurchschnitt von 75 Jahren. Ebenso reist die Jugendstandarte ein weiteres Mal mit der 19,4-jährigen Patrouille von Elliot Dessrousseaux nach Lille in den Norden von Frankreich. Den Bergkristall holte sich erneut die 14 Damen starke Patrouille von Elisabeth Van Cleemput ins Val Saint Lambert nach Belgien.

*Fritz Leuzinger, Zweisimmen*

Bild: Cadosch

**Vor der Ordentlichen Sitzung führte Adjutant Unteroffizier Silvio Dell'Orto die Teilnehmer über die Ortskampfanlage Aeuli in Walenstadt.**